



WAS SCHWIMMT DENN DA?



Entdeckungen in der Wassertonne

Regenwassertonnen findest Du fast in jedem Garten. Das Auffangen von Regenwasser kostet nichts und das aufgefangene Wasser steht für die Bewässerung an trockenen Tagen zur Verfügung. Der Blick in eine Wassertonne kann durchaus Spektakuläres bieten, wie zum Beispiel sich tummelnde Stechmückenlarven.

Die Gemeine Hausmücke (*Culex pipiens*), ein Vertreter der Stechmücken, ist vor allem dämmerungs- und nachtaktiv. Sie benötigt für ihre erfolgreiche Entwicklung nicht nur eine Blutmahlzeit, sondern auch Wasser. Die Weibchen überwintern mit ihren befruchteten Eiern an geschützten Stellen in Kellern oder Baumhöhlen. Im Frühjahr suchen sie Wasseransammlungen wie etwa Pfützen oder Regentonnen auf. Bei der Eiablage verkleben die Weibchen bis zu 300

Eier zu einem schiffartigen Gebilde, das auf der Wasseroberfläche abgelegt wird. Aus den Eiern schlüpfen nach kurzer Zeit kleine Larven. Während ihres Wachstums müssen sich die Larven viermal häuten, da die Chitinhaut nicht mitwächst. Danach schließt sich ein Puppenstadium an.

Als Larve und Puppe befinden sich die Tiere überwiegend an der Wasseroberfläche. Über spezielle Atemröhren nehmen sie hier Luftsauerstoff für die Atmung auf. Droht Gefahr, schwimmen sie blitzschnell in die Tiefe. Nach bis zu 3 Wochen schlüpfen aus den Puppen dann die fertigen Insekten.

Damit sich Stechmücken vermehren können, muss das Weibchen Blut saugen. Erst dann können sich in ihrem Körper Eier entwickeln. Männchen ernähren sich hingegen von Nektar und Pflanzensäften.

Die weiblichen Mücken haben angepasste Mundwerkzeuge entwickelt. Die Suche nach geeigneten Wirten erfolgt über ausgeatmetes Kohlendioxid, Körpergeruch und Körpertemperatur. Mit dem Stich gibt die Mücke auch Speichel in die Einstichwunde ab, in dem blutverdünnende und schmerzstillende Substanzen enthalten sind. Auf diese reagiert unser Körper mit der Freisetzung von Histamin. Die Einstichstelle schwillt an und wird rot.

So bildet sich ein juckender Mückenstich.

Christian Puschner

